Branche Panorama

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **104 (2013)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BRANCHE **PANORAMA**

Neuer Finanzchef von CKW

Der Verwaltungsrat der CKW hat Christian Hütwohl zum Chief Financial Officer (CFO) und Mitglied der Geschäftsleitung gewählt. Er war zuletzt bei Waterland Private Equity und Sunrise Communications AG tätig und löst Beat Schlegel ab, der CKW-intern neue Aufgaben übernehmen wird. Es

Bundesgerichtsentscheid zugunsten der Kraftwerke

Das Bundesgericht hat entschieden, dass auch jene Kraftwerke keine Kosten für Systemdienstleistungen im Jahr 2009 zu tragen haben, welche keine Beschwerde bei der ElCom erhoben haben. Damit muss die Netzgesellschaft Swissgrid den Kraftwerken die entsprechend in Rechnung gestellten Kosten von insgesamt mindestens 244 Millionen Franken zurückerstatten. Es

Bewertungsschema für Übertragungsleitungen

Eine Arbeitsgruppe der Bundesämter für Energie, Umwelt und Raumentwicklung sowie der Elektrizitätskommission ElCom hat das «Bewertungsschema Übertragungsleitungen» verabschiedet. Dieses soll eine objektive Bewertung und die Festsetzung des jeweils geeignetsten Korridors für Freileitungen und Kabelleitungen ermöglichen. Es

Unbefristete Bewilligung für Kernkraftwerk Mühleberg

Das Bundesgericht hat sich für eine unbefristete Betriebsbewilligung des Kernkraftwerks Mühleberg ausgesprochen. Damit heisst es eine Beschwerde des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) sowie der Kraftwerkbetreiberin BKW gegen einen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts vom März 2012 teilweise gut. Es

Veränderungen im Verwaltungsrat von Repower

Alpiq hat aufgrund des laufenden Restrukturierungsprogramms ihren Aktienanteil an Repower von 24,6 % zu gleichen Teilen an die beiden Hauptaktionäre, den Kanton Graubünden und Axpo, verkauft. Damit treten die drei von Alpiq nominierten Mitglieder des Verwaltungsrates zurück. Als deren Nachfolger haben die Hauptaktionäre die selbstständigen Berater Rudolf Huber, Gerhard Jochum und Myriam Meyer Stutz vorgeschlagen. Es

300 élèves à la centrale de Hagneck

Faire passer le thème de l'efficience énergétique auprès des écolières et écoliers n'est pas une mission aisée. Energie Service Biel/Bienne (ESB) est en passe de relever ce défi en y incluant une bonne dose de culture de rue avec son programme destiné aux écoles de la ville de Bienne et l'Energierap.

Dans le cadre d'une vaste offre destinée aux écoles, ESB a accueilli 300 élèves de secondaire du Collège de Rittermatte à une visite en 8 étapes de la centrale électrique au fil de l'eau de Hagneck en cours d'agrandissement et de modernisation. Le jeudi 4 avril 2013, les élèves ont pu apprécier les aménagements de la nouvelle digue, l'ascenseur à bateau, la station de commande de l'ancien ouvrage. Il a même été possible d'approcher de près les turbines. Dans le pavillon d'information, un film leur décrivait les stades d'agrandissement de la nouvelle centrale qui passera d'une puissance actuelle de 12 à 26 MW. A l'extérieur les attendaient un petit atelier proposé par l'AES faisant le tour d'autres formes d'énergie renouvelable et donnant un aperçu plus large sur la production d'énergie électrique et ses contraintes.

Pour compléter en beauté cette journée et la rendre inoubliable auprès des élèves, le rappeur Knackeboul a livré un petit concert à l'heure des saucisses et il a même réussi à faire poindre le soleil, danser les profs et beatboxer les élèves!

André Räss, responsable Jeunesse et Ecoles, AES

Liens

- www.bielerseekraftwerke.ch
- www.energie-rap.ch
- www.electricite.ch/jeunesse-et-ecoles

André Räss

Atelier énergies renouvelables devant le pavillon d'information.

Stromverbrauch 2012 leicht gestiegen

59 Milliarden kWh Strom wurden in der Schweiz im Jahr 2012 verbraucht. Dies entspricht einer Zunahme von 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr. Die stärkste Zunahme fand im ersten Quartal statt, was auf den Schalttag am 29. Februar sowie die aussergewöhnliche Kältewelle im Februar zurückzuführen ist. Die Heizgradtage nahmen gegenüber dem Vorjahr denn auch um 11,7 % zu.

Neben der Witterung sind gemäss Bundesamt für Energie die Zunahme des Bruttoinlandproduktes sowie die prognostizierte Zunahme der Bevölkerungszahl weitere Faktoren, die den Stromverbrauch massgeblich beeinflussen.

Die Schweizer Elektrizitätsproduktion stieg 2012 um rund 8 % auf 68 Mia. kWh, was dem zweithöchsten jemals erzielten Produktionsergebnis entspricht. Vor allem die Wasserkraftanlagen konnten aufgrund der grossen Niederschlagsmengen und der überdurchschnittlich hohen Schneemengen in den Bergen ihre Produktion im Vergleich zum Vorjahr markant steigern. Die Stromproduktion der Kernkraftwerke sank hingegen. Der Schweizer Strommix bestand damit aus 58,7 % Wasserkraft, 35,8 % Kernkraft und 5,5 % konventionell-thermischen und weiteren erneuerbaren Produktionsmethoden. Es

BRANCHE **PANORAMA**

Arbeiten grosse Verteilnetzbetreiber günstiger als kleine?

Die gegenwärtige Schweizer «Cost Plus»-Regulierung, welche den Netznutzungstarif festlegt, basiert auf den effektiven Kapital- und Betriebskosten sowie dem «Plus» eines «angemessenen Betriebsgewinns».

Der Versuch, eine Korrelation zwischen der Grösse der Verteilnetzbetreiber und deren Netznutzungstarifen herzustellen, scheitert. Dies ergibt eine Auswertung folgender Daten:

Die Elektrizitätskommission ElCom veröffentlicht eine Liste der Stromtarife sowie der Zuordnung der Gemeinden zu den Verteilnetzbetreibern, das Bundesamt für Statistik die Anzahl Einwohner pro Gemeinde sowie die Anzahl Einwohner pro Haushallt. Diese Daten wurden aufs Jahr 2010 hochgerechnet.

Problematisch bei der Kreuzung dieser Daten ist die Zuordnung der Einwohner derjenigen Gemeinden, welche von mehreren Verteilnetzbetreibern versorgt werden. In dieser Darstellung wurden die Haushalte der betroffenen Gemeinden mehrfach gezählt. Einige der 646 ausgewerteten Verteilnetzbetreiber erscheinen folglich etwas zu gross.

Umstrittene Skaleneffekte

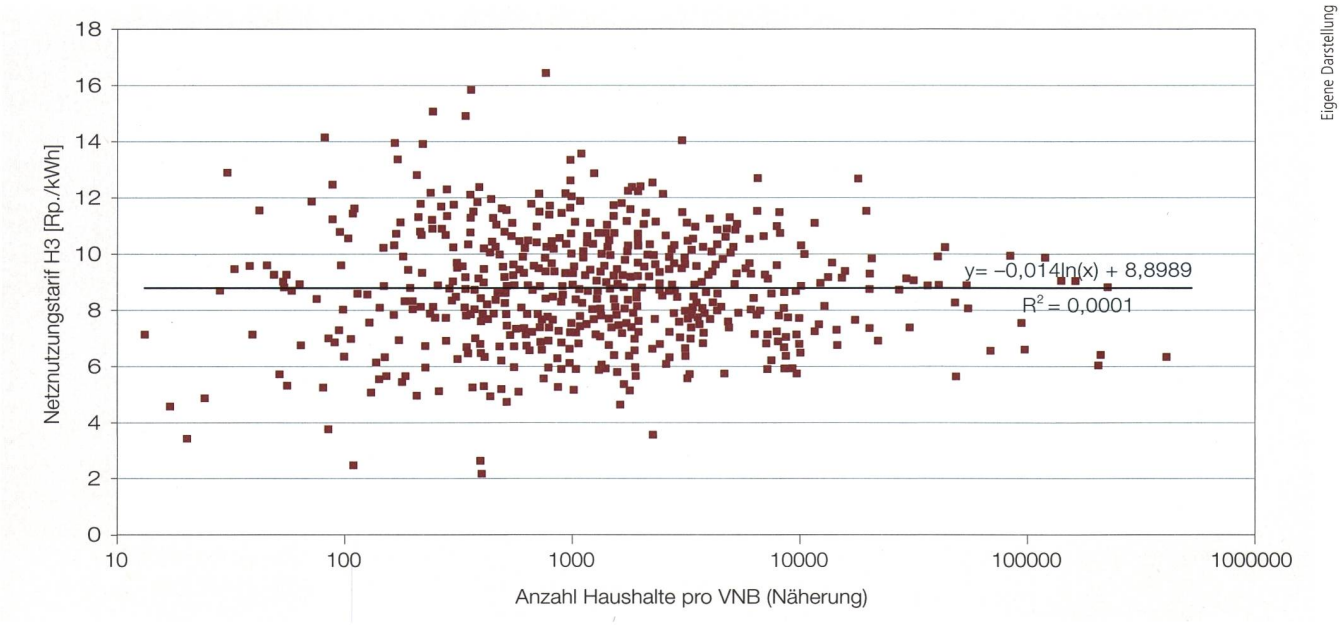
Ein Verteilnetzbetreiber mit 50 Endkunden braucht keine komplexen Informatikwerkzeuge wie geografische Informationssysteme oder Energiedatenmanagement. Die meisten Tätigkeiten können mit einfachen Mitteln getätigt oder ausgelagert werden. Allfällige Skaleneffekte gehen im Rauschen anderer Einflüsse unter.

Bei extrem günstigen Verteilnetzbetreibern stellt sich zudem die Frage, ob finanzbuchhalterische statt betriebsbuchhalterische Restwerte zur Netzbewertung eingesetzt wurden.

Ausblick

Bei vielen Verteilnetzbetreibern sind Preissprünge nach oben zu erwarten. Ursache hierfür ist ein Investitionspeak, der rund 40 Jahre zurückliegt (Ölpreiskrise). Langlebige Anlagen von damals sind heute vollständig abgeschrieben und sind demnächst zu heutigen Preisen zu ersetzen. Sie werden zu Beginn ihres Lebenszyklus einen hohen Restwert aufweisen.

Beat Steiner, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg



Eigene Darstellung

Korrelation zwischen der Höhe der Netznutzungstarife und der Zahl der versorgten Haushalte (Jahr 2010).

Anzeige

Ich überzeuge mit Energie.

Wo fliesst Ihre Energie? Finden Sie's raus – Infos zum Einstieg bei der BKW-Gruppe gibt es unter:
www.bkw-fmb.ch/karriere

BKW®

BRANCHE **PANORAMA**

Fotovoltaik-Ausstieg bei Bosch

Bosch steigt aus dem Geschäftsfeld kristalline Fotovoltaik aus. Die Fertigung von Ingots, Wafern, Zellen und Modulen wird Anfang 2014 eingestellt. Sämtliche Entwicklungs- und Vertriebsaktivitäten werden ebenfalls beendet. Das Modulwerk in Venissieux, Frankreich, soll veräussert werden. Die ursprünglich in Malaysia geplante Fertigung wird nicht aufgebaut. Die Bosch Solar CISTech GmbH in Brandenburg/Havel wird unverändert als Entwicklungsaktivität für die Dünnschichttechnologie weitergeführt. No

Mängelzahlen veröffentlicht

11 % aller kontrollierten elektrotechnischen Erzeugnisse weisen gemäss einem Bericht des Eidgenössischen Starkstrominspektorats ESTI zur Marktüberwachung 2012 Mängel, auch sicherheitstechnischer Art, auf. Die Erhebung durch das ESTI erfolgte anhand von Stichprobenkontrollen in der gesamten Schweiz. Im Sinne der Produktesicherheit und der Transparenz werden seit dem 1. Januar 2013 alle Erzeugnisse mit dem Sicherheitszeichen unter www.esti.admin.ch veröffentlicht. No

Wechsel bei Endress + Hauser

An der Spitze der Endress + Hauser-Gruppe kündigen sich Veränderungen an. Matthias Altendorf wird zum 1. Januar 2014 neuer Chef des Familienunternehmens. Klaus Endress, der seit 1995 als CEO die Geschicke der Firmengruppe leitet, wechselt zum gleichen Zeitpunkt in den Verwaltungsrat. No

Endress+Hauser

Klaus Endress (links) mit Matthias Altendorf, dem designierten CEO der Firmengruppe.

Heike Riel wird IBM Fellow

IBM ernennt 8 hervorragende Mitarbeiter zu IBM Fellows – unter ihnen Heike Riel vom IBM-Forschungslabor in Rüschlikon. Der Titel ist die höchste Anerkennung für wissenschaftliche und technische Experten des Unternehmens. Die neuen Fellows werden jeweils eine Schwerpunktregion innerhalb der IBM-Wachstumsmärkte «adoptieren» und als Technologiebotschafter fungieren. Heike Riel wird in dieser Rolle IBMs technische Präsenz in Südafrika sicherstellen sowie Partnerschaften zu lokalen Universitäten und Forschungseinrichtungen pflegen.

Riel leistete grundlegende Beiträge zur Wissenschaft in der Nanotechnologie und -elektronik. So erzielte sie bahnbrechende Fortschritte in der Erforschung von halbleitenden Nanodrähten für Bauelemente der Post-CMOS-Technologien, in der Molekularelektronik für zukünftige Schalter und Speicheranwendungen sowie in der Entwicklung von organischen Leuchtdioden als Displaytechnologie. Heute erforscht Heike Riel mit ihrer Gruppe neuartige energieeffiziente Tunnel-FETs. No

IS-E

die starke Softwarelösung für Energieversorger

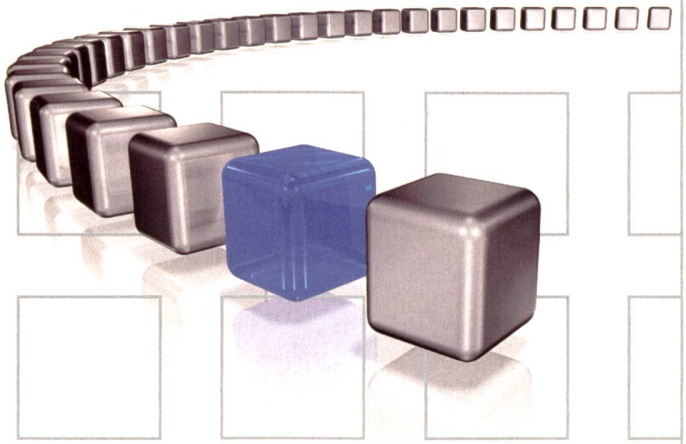
- Abrechnung aller Energiearten und Dienstleistungen
- Flexible Produktgestaltung
- Ein- / Zwei-Vertragsmodell
- Unbundling
- CRM / Marketing
- Vertragsmanagement
- Business Intelligence (BI) / Management-Informationssystem (MIS)
- Integration von EDM-Systemen, Fernablesesystemen, Ablesegeräten, Smart Metering

Über 400 Energieversorger mit mehr als 1,9 Mio. Messgeräten setzen auf das führende Informationssystem IS-E.

InnoSolv
www.innosolv.ch

OPTIMATIK

Mobile Zählerdatenerfassung
Smart Metering
Zählerfernauslesung
Energiedatenmanagement
Energieabrechnung/CRM
Business Process Management



ENERGIEMARKTSYSTEME
AUS EINER HAND

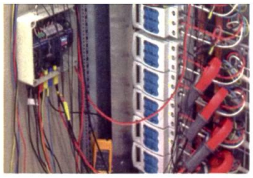
Optimatik ist Ihr leistungsstarker Partner, der durch Know-how und konsequente Branchenausrichtung Ihre Energiemarktsysteme optimal einführt und integriert. Wir unterstützen Sie gesamtheitlich bei der Realisierung Ihrer Projekte. Damit Sie sich um Ihre Kerngeschäfte kümmern können.

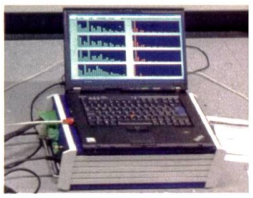
www.optimatik.ch

OPTIMATIK FACHTAGUNG
VORMERKEN: 23.+24. SEPTEMBER 2013

Optimatik AG
Gewerbezentrum Strahlholz 330
CH-9056 Gais
T +41 71 791 91 00

Bureau Romandie
Route d'Yverdon 1
CH-1033 Cheseaux-sur-Lausanne (VD)
T +41 21 637 21 00





messen
analysieren

Netzqualität

beraten
unterstützen

- Standardmessung EN 50160
- Messungen mit erweiterten und strengeren Kriterien
- Möglichkeit der grafischen Vor-Ort-Auswertung (auch für den Kunden)
- Störungssuche
- Fernwartung, Support

unsere Netzanalysatoren ermöglichen:
- IEC 61000-4-30 Klasse A Konformität
- Parametrierung über EN 50160 hinaus
- Abdeckung der Normenlücke zwischen 2 und 9 kHz
- spektrale Untersuchung bis 20 kHz
- für den Kunden direkt zugängliche Grafiken auf SD-Karte
- Fernwartung über Netzwerk
- Gerichtsfähigkeit der Messergebnisse

Für höhere Frequenzbereiche setzen wir Digitalspeicheroszilloskope ein.

ARNOLD
ENGINEERING UND BERATUNG
AG für EMV und Blitzschutz

CH-8152 Opfikon / Glattbrugg
Wallisellerstrasse 75
Telefon 044 828 15 51
info@arnoldeub.ch, www.arnoldeub.ch